

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Schlachten bei Krakau und Czenstochau

Der Beginn der Kämpfe

(16. und 17. November)

Hiezu Beilage 20 sowie Skizzen 36, 37 und 38

Am Abend des 15. November hatte das 4. Armeekmdo. im Sinne des Angriffsbefehles der Heeresleitung (S. 521) verfügt, daß am nächsten Tag um 6^h früh aus dem nördlichen Festungsgürtel von Krakau vorzustoßen hatten: FML. Roth mit dem XIV. Korps (8. ID., 3. ID., 13. SchD.) und der 106. LstID. zwischen der Weichsel und einer Linie, die südöstlich von der Straße nach Słomniki führt, Hauptkraft Richtung Proszowice; FML. Arz mit dem VI. Korps (39. HID., 45. SchD.) westlich vom XIV. Korps, Hauptkraft Richtung Słomniki. Als Armeereserve wurden die 15. und die 27. ID. bestimmt. Da angesichts des langsamen Vormarsches des Feindes südlich der Weichsel auch die Verwendung der Masse des XVII. Korps nördlich vom Flusse in Aussicht genommen war, hatte GdI. Křitek die 19. ID. und die halbe 41. HID. um 12^h mittags bei Wieliczka bereitzustellen. Zur Deckung auf dem südlichen Weichselufer sollten der Rest der 41. HID., die 1. und die 110. LstIBrig. sowie die 6. und die 10. KD. unter FML. Nikić in der bisherigen Aufstellung verbleiben.

In der Nacht zum 16. November hatte die 4. Armee den Marsch in die befohlenen Bereitstellungslinien angetreten. Zahlreiche Marschstockungen verzögerten die Vorrückung, so daß die Divisionen den Angriff gegen den linken Flügel der russischen 9. Armee um mehrere Stunden verspätet begannen. Um 1^h nachm. hatte das XIV. Korps nahezu 20 km kampfflos zurückgelegt und mit seinen Anfängen die Reichsgrenze nordöstlich von Prusy erreicht. Beim VI. Korps war die 39. HID. zu Mittag in der Höhe von Michałowice aus nordöstlicher Richtung heftig beschossen worden, während die 45. SchD. ohne Kampf bis in die Gegend von Smardzowice vorgerückt war. Als die ermüdeten Truppen der beiden Korps nach kurzer Ruhepause den Vormarsch fortsetzten, begann alsbald der Feind — es war das XXV. Russenkorps — auf den Höhen südwestlich von Proszowice und Słomniki sichtbar zu* werden. Die Russen waren bereits in die Verteidigung übergegangen und stellten der k. u. k. 4. Armee gewandt eine verschanzte Stellung gegenüber, gegen die das XIV. Korps bis zum frühen Einbruch der Herbstnacht nur mehr geringen Raumgewinn erzielte. Das VI. Korps erreichte mit dem rechten Flügel unter Kämpfen den Raum bei und westlich von Goszcza, mit dem linken Flügel die Höhen bei Rzeplin.